

Lektürezirkel Raumtheorien, TU Dresden, NdL, Wintersemester 2012/2013:

Dienstags 14.50 Uhr – 16.20 Uhr (5. Doppelstunde)

Modul: GLK 2 / 225220

Ort: BZW/A 251/U

Beginn: 9. Oktober 2012

Lehrstuhl: NdL und Kulturgeschichte, Prof. Dr. Walter Schmitz

Dr. Ute Seiderer

Voraussetzung für die Teilnahme: Vorbereitendes Lesen, Mitarbeit, Referat übernehmen

Leistungsnachweis: Referat

Mit dem „spatial“ und dem „topographical turn“ haben sich, besonders in den Philologien und den historischen Wissenschaften, in den letzten Dekaden andere Sichtweisen auf das Eingeschriebensein räumlicher Parameter in Bildern, Texten und konzeptionellen Programmen entwickelt, die inzwischen oft wie selbstverständlich gehandhabt werden, deren Begriffsentwicklung meist aber nicht klar ist. Auch für die Literaturwissenschaft und ihre Texte lassen sich Themen und Perspektiven zum Raum aufzeigen, die für die Interpretation fruchtbar gemacht werden können: historische Räume (Erinnerungsorte), poetische Räume (Chronotopos, Geopoetik), politische Räume (Exil, Frage nach Öffentlichkeit), soziale Räume, körperliche Räume (Frage nach Geschlecht und Performativität), landschaftliche und ästhetische Räume (Natur, Topoi und Heterotopien), kognitive Räume (Fragen der Orientierung), urbane Räume (Erzählorte, Plätze, Städte, Agglomeration) oder mediale Räume (Zeichen, Bilder, Cyberspace) lassen sich deutlicher erkennen, wenn die Implikationen ihrer Entstehung und ihrer Methodologie geklärt werden.

Raum und Subjekt, Fragen der Wahrnehmung und der „Stimmung“, geographische Imaginationen, Raum-Zeit-Paradigmen, Ordnungen topographischer und topologischer Vorstellungen (Jenseitsvorstellungen, oben-unten/„Himmel“-„Hölle“ etc., Klassendenken, Kategorisierungen ökonomischer Art), gesellschaftliche wie soziale Projektionsräume (Bsp. Orientalismus, Tourismus) sind nur wenige Stichworte, um deutlich zu machen, aus wie vielen verschiedenen Disziplinen sich das Raumdenken zusammensetzt (Soziologie, Theologie, Physik, Metaphysik, Physiologie, Geographie u.v.a.), und wie sehr sich diese Vorstellungen in alle Bereiche weiternetzen.– In diesem Lektürezirkel sollen rund um den Raumbegriff kulturwissenschaftlich relevante Texte zur Besprechung kommen und ins Verhältnis zu literarischen Beispielen gesetzt werden.

Lektüre zur Vorbereitung:

Jörg Dünne und Stephan Günzel (Hrsg.): *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*, Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2006, Teil II: Phänomenologie der Räumlichkeit (S. 103-192).

Seminarablauf / Literaturliste: Lektürezirkel Raumtheorien
WS 2012/2013,
Beginn: 9. Oktober 2012

1. Stunde (09.10.2012):

Einführung:
Verteilung der Referate

2. Stunde (16.10.12):

Doris Bachmann-Medick: *Spatial Turn*, in: dies.; *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften* (2006), S. 284-326 (bes. S. 291-326).

3. Stunde (23.10.12):

Der semantische Raum – Grenzen und Definitionen:

Jurij M. Lotman: *Die Struktur literarischer Texte* (1972); Künstlerischer Raum, Sujet und Figur (ebd.)
Michail M. Bachtin: *Chronotopos* (1975/1986)

Die Sitzungen am 30.10 und 6.11. entfallen wg. Dienstreise und werden als Blockveranstaltung am Freitag, den 14.12.2012 (6. und 7. DS) nachgeholt (gleicher Raum).

4. Stunde (13.11.12):

Geographischer Raum – kultureller Raum:

Raumvermessung/Landaneignung: Jean-Jacques Rousseau: *Schriften zur Kulturkritik, Zweiter Diskurs* (1755)

Fernand Braudel: *Das Mittelmeer und die mediterrane Welt in der Epoche Philipps II* (1949); ders., *Géohistoire und geographischer Determinismus* (1949)

Carl Schmitt: *Land und Meer* (1942), ders.: *Das Recht als Einheit von Ordnung und Ort* (1950)

5. Stunde (20.11.12):

Kartenlesen, Raumenken – neue Formen der Geschichtsschreibung:

Karl Schlögel: *Im Raume lesen wir die Zeit. Über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik* (2003)

Sigrid Weigel: *Zum ‚topographical turn‘. Kartographie, Topographie und Raumkonzepte in den Kulturwissenschaften* (2002).

6. Stunde (27.11.12):

Bewegungsräume:

Michel de Certeau: *Kunst des Handelns, Teil III: Praktiken im Raum* (1988)

7. Stunde (04.12.12):

„Andere Räume“, symbolische Räume – Heterotopien:

Ernst Cassirer: *Mythischer, ästhetischer und theoretischer Raum* (1931)

Michel Foucault: *Die Heterotopien. Les hétérotopies* (1966)

8. Stunde (11.12.12):

Politische und soziale Räume, Erinnerungsräume:

Georg Simmel: *Über räumliche Projektionen sozialer Formen* (1903)

Kurt Lewin: *Kriegslandschaft*, in: dies.; *Feldtheorie* (1917)

Henri Lefebvre: *Die Produktion des Raums* (1974)

Pierre Bourdieu: *Sozialer Raum, symbolischer Raum* (1989)

9. und 10. Stunde (Blockseminar) (14.12.2012, 6. + 7. Doppelstunde)

Ästhetische Räume – Natur- und Landschaftsräume:

Joachim Ritter: *Landschaft. Zur Funktion des Ästhetischen in der modernen Gesellschaft* (1964), in: ders., *Subjektivität* (1974)

Hartmut Böhme: *Höhe und Tiefe – herausfordernde Raumachse. Die Gebirge und die Kultur* (1994)

Simon Schama: *Der Traum von der Wildnis. Natur als Imagination* (1996)

Friedmar Apel: *Deutscher Geist und deutsche Landschaft* (2000)

Lucius Burckhardt: *Warum ist Landschaft schön? Die Spaziergangswissenschaft* (2006)

11. Stunde (18.12.12):

Wahrnehmungsräume – Orientierung im Raum:

Immanuel Kant: *Was heißt: sich im Denken orientieren?* (1786)

Maurice Merleau-Ponty: *Das Auge und der Geist* (1961)

Weihnachten / Neujahr

12. Stunde (08.01.2013):

Der anthropologische Raum – Leib, Raum und Architektur:

Martin Heidegger: Die Räumlichkeit des Daseins, in: ders., *Sein und Zeit* (1927)

Gaston Bachelard: *Das Haus*, in: ders., *Poetik des Raumes* (1957), S. 30-59.

Paul Virilio: Die Auflösung des Stadtbildes, in: ders., *L'espace critique* (1984)

Luce Irigaray: Der Ort, der Zwischenraum, in: dies., *Ethik der sexuellen Differenz* (1984)

13. Stunde (15.01.13):

Öffentliche und urbane Räume – private Räume:

Hannah Arendt: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten, in: dies., *The Human Condition* (1958)

Richard Sennett: *Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität* (1983)

Martina Löw: *Soziologie der Städte* (2008)

14. Stunde (22.01.13):

Technische, mediale und virtuelle Räume:

Vilém Flusser: *Räume* (1991)

Florian Rötzer: *Die Telepolis* (1995)

15. Stunde (29.01.13):

Globale Räume:

Marshall McLuhans „global village“, in: ders.; *The Gutenberg Galaxy* (1962)

Iris Schröder/Sabine Höhler (Hrsg.): *Welt-Räume. Geschichte, Geographie und Globalisierung seit 1900* (2005)

Peter Sloterdijk: *Sphären I-III* (philos. Trilogie, 1998-2004)

Peter Sloterdijk: *Im Weltinnenraum des Kapitals* (2006)

+ Abschlussdiskussion

Sprechstd. jeweils nach dem Lektürezirkel, d.h. dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.